

CAP. XXII.

Speer-Wurzel/Serpentaria.

Speer-
Wurzel.
Gestalt.

Speer-Wurzel gewinnet einen geraden aufschliessenden Stengel / ohngefahr 2. oder 3. Fuß hoch / dick / rund / und mit vielen Spreckeln / wie eine Schlangen-Haut / gezieret. Seine Blätter sind länglicht / groß / 6. oder 7. ordentlich zusammen gefüget. Aus dem Gipffel des Stengels kompt hervor eine länglichte Scheide / auswendig grasgrün / inwendig blauroht / in der Mitten hat es ein spikig schwärkliches Rappflein / welches sich nachgehends eröffnet / und einem traubichten Gewächse raum giebet / daran hangen anfangs grüne / bald rohte safftige Beerlein / in welchen ein harter Same entschlossen ist. Die Wurzel ist dick und knoblich.

Dies Gewächse wird nirgend als in den Lust-Gärten geheget.

Es blühet im Junio / die Beerlein werden im August-Monat zeitig.

Es wird von den Knöpfen der Wurzel fortgestancket.

Speerwurk kompt deßfalls / wie auch im Gebrauch der Arzney mit dem Kalbfuß / davon im dritten Theil dieses Buchs Meldung geschehen / allerdings überein. Galenus.

Ort.
Zeit.
Vermehrung.
Natur und Eigenschaft.
Alant-Wurzel.

CAP. XXIII

Alant-Wurzel/Helenium.

Gestalt.



Alant-Wurk hat sehr grosse / lange / breite / gespikte Blätter / so mit einer haarigen Rauheit bewachsen / sind an den Ecken ein wenig gekerbet / und an Farbe aus dem grünen weißlicht / jedoch an der Unterseiten weißer als an der obern. Der Stengel schießt ohngefahr 4. oder 5. Fuß hoch empor / an dem Gipffel trägt es breite / runde / gelbe Blumen / der Same ist länglicht / dünne und schmal : die Wurzel ist dick / und eines bitteren Geschmacks.

Dies Kraut wird mehrentheils umb der Wurzel willen / in Gärten unterhalten.

Alant-Wurzel blühet im Junio und Julio.

Alant-Wurzel muß im Hornung in gute und wohlgedüngete Erde drey Fuß breit von einander gepflancket werden / wächst gern an schattichten Orten.

Die Wurzel dieses Krauts ist warm und trucken im andren Grad. Fernelius schäket sie warm im dritten / und trucken im ersten Grad. Ihre Krafft ist / öffnen / reinigen / Schwißen machen / und dem Giff oder Anklebung widerstehen. Brunfelsius. Matthiolus.

Natur und Wirkung.

Artzney-Gebrauch.

Vor turcken Athen/schleimige Brust/Welcken oder schwachen Magen / anflebende Kranckheiten/und Verstopffung des Inwendts.

Niemieder gebrauche alle Morgen ein Stücklein eingemachte Alant-Wurzel/oder nim der gedörrten Wurzel ein quintl. und gebrauchts mit Wein. Der Alant-Wein kan zu dergleichen Gebrechen mit grossem nutzen gebraucht werden. Dioscorides, Dodon. C. Durantus.

Vor Hüfft-Gicht oder Sciatica.

Nim der Blätter so viel nöthig/koche sie in Wein mürbe/und lege sie auswendig drüber. Dioscorides.

Vor die Würme.

Laß die Wurzel abkochen/und davon trincken. Plinius.

Vor das Gries/und verstopfte Monatzeit.

Lasse ein Decoct von der Wurzel mit Wasser oder Wein verfertigen / und ein Gläßlein davon dann und wann trincken. Dioscorides.

Vor alte Schaden und faule Geschwer.

Koche die Wurzel ganz weich / zerstoße sie/vermische es mit Honig/und legs auff den Schaden. Dodonæus.

Vor Kräke und Reudigkeit.

Nim die klein zerstoßene frische Wurzel/vermische es mit Schweine-Schmalk/und salbe es damit. Ravelingius.

CAP. XXIV.

Bertram/Pyrethrum.

Bertram.

Gestalt.

Es gewinnet diß Kraut dicke Stengel/so ohngefehr einen Spannen hoch aufschliessen/ die Blätter sind sehr klein/zerschwißfelt eben wie an der Camillen / oder Daucus. Auff dem Gipffel träget es eine breite Blume/deren Krone gelbe / die rundherumb stehende Blättlein aber (welche lang und schmal) oben weißlicht/und unten purpurfarb sind. Der Same ist dünne und länglicht. Die Wurzel ist ziemlich dick und lang / sehr scharff oder Räß an Geschmack.

Ort.

Ben uns wird es nirgends/als im Gärten/ angetroffen.

Zeit.

Es bringt seine Blumen im Sommer.

Wartung.

Es wird durch den Samen/und abgebrochne Wurkeln gezelet.

Natur

Bertram ist heiß und trucken bey nahe im vierdten Grad/seine Krafft ist dünne machen/

und Wir-
kung.

durchschneyden/und den Schweiß stark treiben. Brunfelsius, Fuchsius.

Artzney-Gebrauch.

Vor Zahuwehe.

Nim ein Stücklein Bertram-Wurzel / steche es in den hohlen Zahn / oder koche die Wurzel in Essig/und halte selbige folgendts im Munde. Dioscorides, Galenus.

Vor langwieriges Zittern in etlichen Arten des Fiebers.

Nim Oele worinnen Bertrams - Wurzel gesotten ist/bestreiche damit den Rückgrad/ und die Fuß-sohlen. Dioscorides.

Vor verkältete und verlähmte Glieder.

Schmiere dieselbige mit jeß gedachtem Oele. Dioscorides.

Vor veraltet Hauptwehe und Lähmniß.

Zerkane ein wenig Bertram-Wurzel im Munde/und speye es an den beschafften Orte aus. Brunfelsius.